

sumiswalder
ihr partner für gesundheit

SEIT 1823



2018
Geschäftsbericht

Impressum

Herausgeberin:

Sumiswalder Krankenkasse
Spitalstrasse 47
3454 Sumiswald

Gestaltung, Realisation und Druck:

Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil
www.schuerch-druck.ch

Bilder:

Hans Kern, Eggwil

Der Geschäftsbericht kann wie folgt bezogen werden:

- Telefonisch: 034 432 30 60
- Per E-Mail: info@sumiswalder.ch
- Im Internet unter:
[www.sumiswalder.ch/Über uns/Geschäftsbericht](http://www.sumiswalder.ch/Über_uns/Geschäftsbericht)

Wichtigste Kennzahlen	2	Jahresrechnung	
		Bilanz	14
Jahresbericht		Erfolgsrechnung	15
Geschäftsverlauf	3	Eigenkapitalnachweis	16
Umfeld	6	Geldflussrechnung	17
Risikobeurteilung	6	Anhang zur Jahresrechnung	18
Projekte	7		
Ausblick	7	Bericht der externen Revisionsstelle	35
Corporate Governance			
Unternehmensstruktur und Zweck	8		
Hauptversammlung	8		
Vorstand	8		
Geschäftsleitung	8		
Entschädigungen	9		
Offenlegung Mandate	9		
Revision	9		
Mitarbeitende	10		
Organigramm	11		
Partner	12		

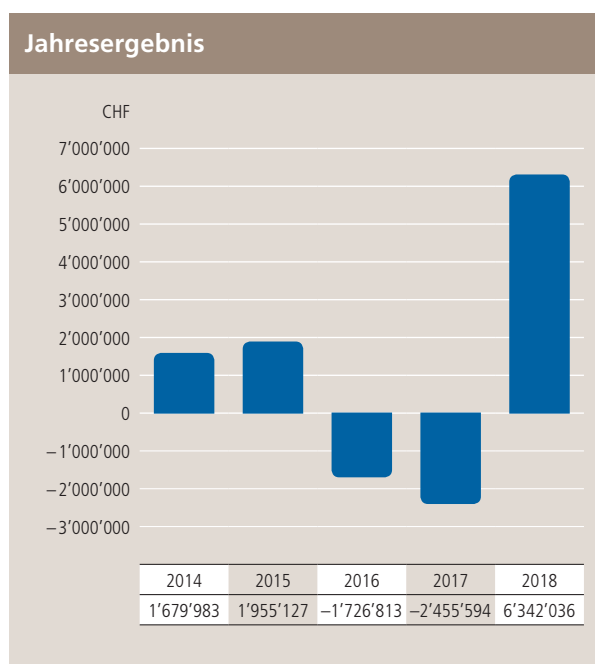
Wichtigste Kennzahlen

	2018	2017
	CHF	CHF
Prämien	90,9 Mio.	94,4 Mio.
Leistungen	74,6 Mio.	80,1 Mio.
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-0,4 Mio.	1,1 Mio.
Jahresergebnis	6,3 Mio.	-2,5 Mio.
Bilanzsumme	63,0 Mio.	61,4 Mio.
Anlagevermögen	38,7 Mio.	36,5 Mio.
Rückstellungen	23,0 Mio.	23,8 Mio.
Eigenkapital	23,5 Mio.	17,1 Mio.
Solvenzquote (Soll 100%)	124,0%	120,9%
Verwaltungskosten total	4,59%	4,45%
Verwaltungskosten Grundversicherung	2,81%	2,74%
	01.01.19	01.01.18
Anzahl Versicherte total	25'496	27'265
Anzahl Versicherte Grundversicherung	20'658	22'620
Anzahl Mitarbeitende	42	43
Lernende	2	1
Anzahl Vollzeitstellen	27	29
Anzahl Geschäftsstellen	2	2

Geschäftsverlauf

Finanzielles Ergebnis

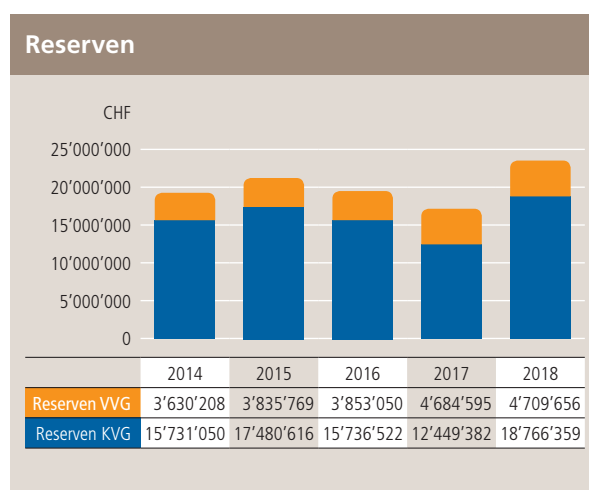
Das Geschäftsjahr 2018 schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Für das gute Ergebnis ist die Grundversicherung verantwortlich. Bei den Zusatzversicherungen und der Taggeldversicherung sind die Ergebnisse bescheiden. In der obligatorischen Grundversicherung resultiert ein positives Ergebnis in der Höhe von CHF 6'318'571 (Vorjahr CHF -3'553'381). Beim Taggeld müssen wir einen kleinen Verlust von CHF -1'595 (Vorjahr CHF 266'241) ausweisen, und die Zusatzversicherungen schliessen mit einem Gewinn von CHF 25'060 (Vorjahr CHF 831'546) ab. So resultiert ein Unternehmensergebnis von CHF 6'342'036 (Vorjahr CHF -2'455'594).



In den Jahren 2016 und 2017 wiesen wir eine grosse Versichertenzunahme in der Grundversicherung auf. Die Folge waren überdurchschnittlich hohe Leistungskosten. Wir mussten Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle bilden, und die Abgabe in den Risikoausgleich wuchs auf über 11 Millionen an. Das Ziel von kostendeckenden Prämien pro Kanton konnte in den Jahren 2016 und 2017 nicht erreicht werden. Um diesen Trend zu stoppen, mussten wir im Jahr 2018 die Prämien um durchschnittlich 13% erhöhen. Diese unpopuläre Mass-

nahme bescherte uns jetzt wieder ein positives Ergebnis. Die Ergebnisse werden den Reserven zugewiesen. Durch das positive Ergebnis steigen die Reserven im Bereich der sozialen Krankenversicherung (KVG) stark an, die Reserven der Zusatzversicherungen (VVG) nehmen um den bescheidenen Betrag des Gewinns zu.

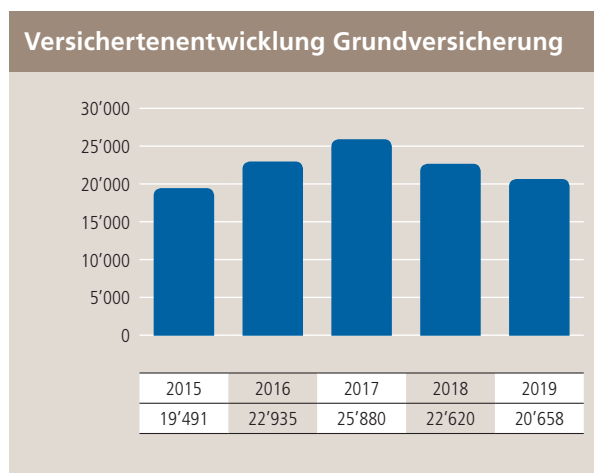
Dank der erhöhten Reservenwerte im Bereich der sozialen Krankenversicherung übertrifft die Sumiswalder die gesetzlich geforderten Werte. Den finanziellen Verpflichtungen kann die Sumiswalder jederzeit problemlos gerecht werden.



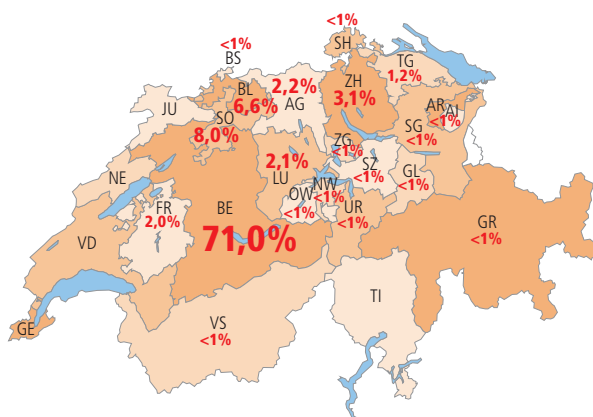
Versichertenentwicklung

Die Zahl der versicherten Personen nahm angesichts der grossen Prämienanpassung um rund 2'000 Personen ab. Der Versichertenbestand beträgt in der Grundversicherung per 1.1.2019 neu 20'658 Personen (Vorjahr 22'620). Dies entspricht einem Rückgang von 8,7%. Unser Ziel ist ein moderates Versichertenwachstum. Doch noch wichtiger ist die finanzielle Sicherheit. Unser Fokus bei der Prämienbudgetierung richtet sich in erster Linie auf die finanzielle Sicherheit und erst in zweiter Linie auf das Versichertenwachstum.

Auf vielen Kündigungen wurde vermerkt, dass die versicherten Personen mit der Sumiswalder sehr zufrieden waren und nur ungern die Kasse wechseln würden. Je nach Prämieniveau stehen die Chancen für ein erneutes Wachstum sehr gut, auch wenn die Sumiswalder nicht der absolut günstigste Anbieter sein wird.



Die meisten Versichertenwechsel in der Grundversicherung gab es in den Kantonen Bern (–566), Solothurn (–539) und Basel Landschaft (–512).



Die Abbildung zeigt die prozentuale Verteilung der versicherten Personen im Tätigkeitsgebiet. Im Tessin und in der Westschweiz ist die Sumiswalder nicht tätig.

Leistungskosten

Wie das Jahresergebnis vermuten lässt, hielt sich die Kostenzunahme im Jahr 2018 erfreulicherweise in Grenzen.

Stiegen die Bruttokosten pro versicherte Person im Vorjahr noch um 12%, lag das Kostenwachstum im Berichtsjahr bei knapp einem Prozent.

Wie sich rückblickend feststellen lässt, kamen im Jahr 2017 sehr viele kostenintensive Personen zur Sumiswalder. Im Jahr 2018 hat sich die Situation eingependelt.

Kostenart	2018 pro Kopf	2017 pro Kopf	Veränderung 2017–2018
Spital stationär	781	800	–2%
Arztkosten	774	777	0%
Spital ambulant	651	683	–5%
Medikamente Arzt	365	346	5%
Medikamente Apotheke	321	304	6%
Pflegeheime	179	177	1%
Labor	171	169	1%
Übrige Leistungen ambulant	148	111	33%
Physiotherapie	110	107	3%
Spitex	103	99	4%
Mittel und Gegenstände	79	75	5%
Chiropraktoren	13	13	3%
Komplementärmedizin	4	3	14%
Total brutto CHF	3'699	3'664	1%

Auffallend ist, dass die Kostenart «Spital ambulant» markant abgenommen, die Kostenart «Übrige Leistungen ambulant» hingegen stark zugelegt hat. Das hat abrechnungstechnische Gründe.

Medizinische Güter, welche in einer Spitalbehandlung verwendet werden, wurden bisher der Kostenart «Spital ambulant» zugewiesen. Seit dem Jahr 2018 werden diese Güter unter der Kostenart «Übrige Leistungen ambulant» erfasst.

Um die sehr teuren Fälle abzusichern, haben wir eine Rückversicherung abgeschlossen. So übernimmt unser Rückversicherer (RVK Rück AG) ab einem Betrag von CHF 130'000 pro versicherte Person die Kosten. Im Berichtsjahr 2018 hatten wir elf Fälle über CHF 130'000, im Vorjahr waren es fünf Fälle. Wegen neuen und sehr teuren Behandlungsmethoden ist davon auszugehen, dass die Zahl der Hochkostenfälle künftig noch mehr steigen wird.

Die Leistungen im Segment der Zusatzversicherungen nahmen mit 5% mehr zu als im Vorjahr (2%). Weil das Prämienvolumen um rund 1% tiefer ausfiel, schrumpfte der Gewinn praktisch auf null. Die Kostenausweitung für Zahnspangen und für Alternativmedizin hielt auch im Berichtsjahr an. Im Bereich der Alternativmedizin von anerkannten Therapeutinnen und Therapeuten vergüten

wir einen fixen Betrag pro Behandlungsstunde. Da die Stundenansätze der Therapeutinnen und Therapeuten steigen, wird der Selbstbehalt für die versicherte Person immer grösser.

Ein erheblicher Kostentreiber war erneut der Spitalsektor im Bereich der halbprivaten Spitalaufenthalte. Es fällt auf, dass bei halbprivat oder privat versicherten Personen eher ein stationärer Aufenthalt vorgenommen wird als bei allgemein versicherten Personen, wo die gleiche Behandlung ambulant vorgenommen wird.

Bei der Taggeldversicherung hat die Durchschnittsdauer der Arbeitsunfähigkeit weiter zugenommen. Dies ist insbesondere auf die Zunahme der psychisch erkrankten Personen zurückzuführen. Häufige Ursache sind Probleme am Arbeitsplatz. Auffällig ist zudem die Zunahme von Hüft-, Knie- und Schulteroperationen. Eine Entwicklung, die wir schon in den Vorjahren festgestellt haben.

Das Controlling der Rechnungen hat bei uns höchste Priorität. Eine Rechnungskontrolle erfolgt teils elektronisch und teils manuell von unseren versierten Mitarbeitenden. Die dadurch erzielten Leistungseinsparungen schwächen die regelmässigen Prämien erhöhungen ab. Alle müssen mithelfen, damit unser Gesundheitswesen bezahlbar bleibt. Mehr Eigenverantwortung und eine moderatere Anspruchshaltung sind sicher gute Lösungsansätze.

Unser Versprechen der schnellen Rückvergütung konnten wir das ganze Jahr einhalten. Falls wir keine weiteren Abklärungen vornehmen mussten, haben unsere Versicherten ihr Geld innert Wochenfrist erhalten. Dies wollen wir künftig so beibehalten.

Ergebnis Kapitalanlagen

Herrschte an den Aktienmärkten im Vorjahr Euphorie mit Rekordwerten, fand im 2018 die erwartete Korrektur statt. Sowohl Aktien wie Anleihen verzeichneten Verluste. Das letzte Quartal des Jahres 2018 war leider überdurchschnittlich schlecht, so dass schlussendlich ein negatives Ergebnis von CHF -373'509 (Vorjahr plus CHF 1'133'114) Franken resultierte.

Im Jahr 2019 müssen wir wieder viele auslaufende Obligationen mit hohen Renditen ersetzen. Trotz der schlechten Ertragsaussichten werden wir unsere Strategie beibehalten: Sicherheit vor Risiko.

Rückstellungen

In der Grundversicherung konnten wir aufgrund der tieferen Kosten wegen des Versichertenrückgangs Rückstellungen in der Höhe von CHF 1 Mio. auflösen. Mit CHF 15 Mio. weisen die Rückstellungen eine angemessene Höhe auf.

Im Segment der Zusatzversicherungen entsprachen die berechneten Schadenrückstellungen den Erwartungen. Die im letzten Jahr berechneten Rückstellungen waren ausreichend, um die Leistungen für Vorjahre zu finanzieren. Aufgrund der Vorgaben im Geschäftsplan haben wir die Schadenrückstellungen um CHF 100'732 erhöht, die Alterungsrückstellungen um CHF 39'715 reduziert, die Antiselektionsrückstellungen um CHF 138'406 geöffnet und die Rückstellung für den Leistungsfreiheitsrabatt um CHF 165'543 erhöht. Die Schwankungsrückstellungen wurden ebenfalls um CHF 51'186 erhöht.

Sowohl im Bereich der sozialen Krankenversicherung wie im Bereich der Zusatzversicherungen verfügen wir über gebundene Vermögen. Diese beiden Vermögen sind durch separate Depots gekennzeichnet. Sie dienen der Sicherstellung der Ansprüche aus Versicherungsverhältnissen und werden den Bedürfnissen angepasst.

Betriebsaufwand

Wir sind uns bewusst, dass der Betriebsaufwand oder konkret die Verwaltungskosten der Krankenversicherer von einem gewissen öffentlichen Interesse sind. Unangemessene Ausgaben sind verpönt und werden medial ausgeschlachtet.

Die Verwaltungskosten sind im Jahr 2018 um CHF 51'731 gesunken und betragen CHF 4'328'899. Wegen des Versichertenrückgangs sanken die Abgaben für Wartungskosten, für Software-Lizenzkosten sowie für Verbandsbeiträge. Die Sumiswalder bemüht sich, möglichst tiefe Verwaltungskosten zu verursachen. So überprüfen wir unsere Prozesse laufend und optimieren dort, wo es möglich ist und Sinn macht. Im Bereich des Werbeaufwands und der Vermittlerprovisionen sanken die Ausgaben und betragen CHF 46'919 (Vorjahr CHF 76'280). Die Sumiswalder verzichtet sowohl auf die Telefonwerbung als auch auf eine Teilnahme an Online-Vergleichsportalen.

Die Verwaltungskosten der Sumiswalder betragen über alle Versicherungsbereiche 4,59% (2,81% im Bereich

der Grundversicherung). Ob wir diese tiefen Werte halten können, ist schwierig abzuschätzen. Steigende regulatorische Anforderungen erhöhen den Geschäftsaufwand spürbar.

Umfeld

Bisher gab es keine wirksamen Massnahmen gegen die unerwünschten Telefonanrufe. Trotz einer Branchenvereinbarung, welche das Telefonmarketing einschränken sollte, klingelt es unaufhörlich weiter. Nun konnten sich die parlamentarischen Gesundheitskommissionen offenbar auf eine gesetzliche Regelung einigen. Kaltakquisen per Telefon sollen verboten werden. Die Branche schlägt zudem bei Fehlverhalten saftige Bussen vor. Und die Provisionierung soll begrenzt werden.

Alles Massnahmen, welche die Sumiswalder voll unterstützt. Die Sumiswalder hat noch nie Telefonwerbung betrieben oder beauftragt. Bei der Provisionierung führt die Sumiswalder seit Jahren eine moderate Strategie. Eine qualitativ gute Beratung soll honoriert werden, aber nicht mit überzogenen Provisionen. Damit die lobenswerten Änderungen wirken, müssen diese Regelungen sowohl für die Grundversicherung wie für die Zusatzversicherungen gelten. Sonst gibt es wie bisher Schlupflöcher, welche mit Bestimmtheit ausgenutzt werden.

Die Ausgaben für Gesundheitskosten haben im Geschäftsjahr weniger stark zugenommen als in den Vorjahren. Dies ist zwar erfreulich, aber mit einigen Unsicherheiten verbunden. Wegen der Änderungen im ambulanten Tarif Tarmed gab es Verzögerungen in der Abrechnung von Leistungen. Wie gross dieser Rückstand ist, kann nicht genau vorhergesagt werden. Ob grundsätzlich eine Trendwende bei der Kostensteigerung eingetroffen ist, bezweifeln wir. Dies zeigt sich gut am Beispiel der Medikamentenpreise. Das Bundesamt für Gesundheit überprüft die Preise regelmässig und setzt Preisanpassungen durch. Gleichzeitig werden aber neue und sehr teure Medikamente zugelassen, welche den Spareffekt wieder zunichtemachen. Der technologische Fortschritt kann und darf nicht aufgehalten werden. Die Behandlungen sollen effizienter und wirksamer werden. Aber müssen sie immer auch massiv teurer sein? Wegen verbesserter Behandlungen und der demografischen Entwicklung steigt die Lebenserwartung. Ältere Menschen

benötigen mehr Behandlungen als junge Personen. Durch die zunehmende Lebensdauer beziehen die älteren Personen entsprechend länger medizinische Leistungen. Andererseits fehlt den Patientinnen und Patienten der Sparanreiz, weil die Krankenversicherer alles bezahlen, egal wie hoch die Rechnung sein wird.

Genau hier sollte jetzt die Selbstverantwortung der versicherten Personen gestärkt werden. Eine parlamentarische Motion sah vor, je nach Kostenentwicklung die Franchisen um 50 Franken zu erhöhen. Ausgenommen wären die Franchisen der Kinder. Konkret hätte der Bund voraussichtlich alle drei bis vier Jahre die Franchisen um 50 Franken erhöht. Dies hätte im Gegenzug tiefere Prämienaufschläge zur Folge gehabt. Die Gesetzesänderung kam aber in den Räten nicht durch. Die Zeit für die Stärkung der Eigenverantwortung scheint noch nicht reif.

In der Schweiz wählen immer mehr junge Leute das Medizinstudium. Die Fachrichtung des Hausarztes wird aber viel zu wenig gewählt. Dies gefährdet die medizinische Grundversorgung in den Gemeinden. Insbesondere in ländlichen Gegenden finden die Hausärztinnen und Hausärzte häufig keine Nachfolgerin oder keinen Nachfolger, weil der Nachwuchs fehlt. Schade. Die Sumiswalder ist für eine flächendeckende Grundversorgung und eine Stärkung der Hausarztmedizin.

Der Risikoausgleich wird etappenweise verfeinert. So beeinflusst seit 2017 ein weiterer Indikator (bisher Alter, Geschlecht, Spital/Heimaufenthalt) die Berechnung: Arzneimittelkosten von über 5'000 Franken. Und ab 2020 wird dies noch weiter verfeinert. Dann werden pharmazeutische Kostengruppen einbezogen. Wie sich dies finanziell auf die Sumiswalder auswirken wird, ist schwierig abzuschätzen. Was wir zum heutigen Zeitpunkt schon sicher wissen, ist die Tatsache, dass der Aufwand für alle Beteiligten grösser wird und dies zusätzliche wiederkehrende Verwaltungskosten zur Folge hat.

Risikobeurteilung

Basierend auf einer Detailanalyse führten der Vorstand, die Geschäftsleitung und operative Führungskräfte eine Risikoprüfung durch. Die identifizierten Risiken wurden auf die aktuelle Situation überprüft und neue Massnahmen vereinbart.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sumiswalder Krankenkasse führen könnten.

Basierend auf der Risikoanalyse wurden die internen Kontrollen (IKS) bei Bedarf angepasst. Die internen Kontrollen dienen dazu, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten, insbesondere in Bezug auf die Sicherstellung einer vollständigen Buchführung und die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung sowie die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften (Compliance).

Waren die Kontrollen wirksam, werden sie für die nächste Periode in der gleichen Form durchgeführt, waren sie unwirksam, werden sie künftig durch andere Kontrollen ersetzt.

Projekte

Im Berichtsjahr konnte das Kundenportal funktional weiter optimiert werden. Das erfolgreiche Projekt «Papierloses Büro» konnten wir weiter ausbauen. So können die Portalkunden ihre Rechnungen elektronisch einreichen, was dann auch sehr häufig genutzt wurde.

Da sich die Korrespondenz immer mehr von der Briefpost auf den elektronischen Austausch verschiebt, haben wir wegen der Datensicherheit auf einen verschlüsselten Mailversand gewechselt.

Die Produktion (Inhalte und Druck) der Kundenzeitschrift SICHER hatten wir bis 31.12.2017 ausgelagert. Seit 2018 erstellen wir die Kundenzeitschrift in Eigenproduktion und sie heisst neu «SumiswalderInfo». Aus Kostengründen und aus ökologischen Überlegungen versenden wir «nur» noch eine Printausgabe pro Jahr. Die restlichen drei Ausgaben erfolgen auf elektronischem Weg.

Ausblick

Die Sumiswalder will als unabhängiger Krankenversicherer am Markt auftreten und qualitativ gute Dienstleistungen erbringen. Bei Zufriedenheitsumfragen belegen immer die kleinen und mittleren Krankenversicherer die vordersten Plätze. Dies wollen wir beibehalten. Die Sumiswalder will fit für die Zukunft sein und investiert in Ressourcen und Infrastrukturen, damit wir die persönliche Kundenbetreuung und die Servicequalität auf dem aktuellen hohen Niveau halten oder gar noch ausbauen können.

Finanzielle Sicherheit vor Wachstum. Wir erhoffen uns in den nächsten Jahren weniger Bewegung bei den Ein- und Austritten, so dass wir uns voll und ganz den Kundenbedürfnissen widmen können. Die Herausforderung: Wo müssen wir die Prämien ansetzen, damit die Leistungskosten pro Kanton gedeckt werden und die Prämienbelastung für die versicherten Personen noch tragbar ist? Wir leisten unseren Teil damit, dass wir das Leistungscontrolling konsequent durchziehen und, wo es angebracht ist, intervenieren.

Die gestiegenen und künftig weiter steigenden Anforderungen sind für die Versicherer, insbesondere für die kleineren und mittleren Kassen, eine grosse Herausforderung. Wir haben glücklicherweise flexible und motivierte Mitarbeitende, die mit Begeisterung und Elan die Hürden überwinden.

Ueli Haldimann
Präsident

Rolf Pfister
Geschäftsführer

Unternehmensstruktur und Zweck

Die Sumiswalder Krankenkasse ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Sumiswald. Die Krankenkasse wurde 1823 von Handwerkern aus Sumiswald gegründet. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Schweiz ohne die Kantone Genf, Waadt, Neuenburg, Jura und Tessin. Die Sumiswalder Krankenkasse versichert ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft.

Die Sumiswalder Krankenkasse betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung und eine freiwillige Taggeldversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG). Sie vermittelt die obligatorische Unfallversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG). Die Sumiswalder Krankenkasse führt die Zusatzversicherung gemäss Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und ihren Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) durch. Sie vermittelt weitere Zusatzversicherungen von verschiedenen Versicherungsträgern.

Die Organe der Sumiswalder Krankenkasse sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die externe Revisionsstelle.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung als oberstes Organ der Sumiswalder findet jährlich Ende April/Anfang Mai statt. Die Versammlung geht traditionsgemäss im Gotthelfsaal des Restaurants Kreuz in Sumiswald über die Bühne. An der Hauptversammlung vom 26. April 2019 wird eine Statutenänderung zur Genehmigung vorgeschlagen. Der Inhalt muss mit Blick auf das neue Krankenversicherungsaufsichtsgesetz und dessen Verordnung redaktionell angepasst werden.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und mindestens drei weiteren Mitgliedern. Der Präsident wird von der Hauptversammlung gewählt. In den übrigen Funktionen konstituiert sich der Vorstand selbst. Eine Amtsdauer beträgt drei Jahre.

Die Anforderungen an ein Vorstandsmitglied werden im Anforderungsprofil beschrieben. So sollte ein Vorstandsmitglied gewisse Fach- und Sozialkompetenzen aufweisen und verfügbar sein.

Mitglieder des Vorstands

Ueli Haldimann (1959) | Präsident | Heimisbach
Eintritt: 1994 | Amtsdauer: 2021

Rolf Brechbühl (1969) | Vizepräsident | Sumiswald
Eintritt: 2011 | Amtsdauer: 2020

Fritz Kobel (1960) | Sumiswald
Eintritt: 2007 | Amtsdauer: 2019

Daniel Krebser (1960) | Wasen i.E.
Eintritt: 2007 | Amtsdauer: 2019

Ursula Wymann (1968) | Konolfingen
Eintritt: 2008 | Amtsdauer: 2020

Andreas Steiner (1962) | Münchringen
Eintritt: 2013 | Amtsdauer: 2019

Im Organisationsreglement ist die Zuweisung und Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen den Organen und den einzelnen Bereichen beschrieben, soweit dies nicht bereits durch die anwendbaren Gesetze sowie die Statuten geregelt ist.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt den operativen Bereich der Sumiswalder und besteht aus dem Geschäftsführer und seinem Stellvertreter. Die Geschäftsführung berichtet dem Vorstand regelmässig über alle wesentlichen operativen Geschäfte und Projekte.

Geschäftsleitungsmitglieder

Rolf Pfister (1970) | Geschäftsführer | Sumiswald
Eintritt in Geschäftsleitung: 1997

Christoph Pfister (1968)
Stv. Geschäftsführer | Beatenberg
Eintritt in Geschäftsleitung: 2009

Verwandtschaftsgrad: Cousins

Entschädigungen

Die Höhe der Entschädigungen bei der Sumiswalder richtet sich nach ortsüblichen Faktoren und wird periodisch mit vergleichbaren Unternehmen auf deren Angemessenheit überprüft. Alle Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsleitung) erhalten eine ortsübliche Entschädigung im Rahmen eines fixen Jahreslohnes. Wir richten weder Bonifikationen noch Antritts- oder Abgangsent-schädigungen aus. Es bestehen keine vergünstigten Darlehen für Vorstand oder Mitarbeitende. Bei ausser-ordentlichem Arbeitsanfall sind die Mitarbeitenden im Rahmen der Zumutbarkeit verpflichtet, Überstunden zu leisten. Überstunden werden entweder durch Gewäh-rung zusätzlicher Freizeit kompensiert oder durch eine finanzielle Entschädigung abgegolten. An Weiterbildungen beteiligt sich die Sumiswalder je nach Interessegrad der Weiterbildung.

Die Offenlegung der Entschädigung der leitenden Organe richtet sich grundsätzlich nach den Bestimmungen des Artikels 21 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes KVAG. Die Vergütungen werden getrennt nach Versiche-rungssparte aufgeführt (obligatorische Grundversiche-rung, freiwillige Taggeldversicherung, freiwillige Zusatz-versicherungen). Bei den Zahlen handelt es sich um Bruttobeträge ohne Kinderzulagen. In den Klammern stehen die Zahlen des Vorjahres.

Die Vergütungen des Vorstands bestehen aus einer fixen Pauschale sowie aus Sitzungsgeldern. Die fixe Pauschale ist funktionsabhängig. Die Vorstandsmitglieder verzich-

ten zugunsten der Sumiswalder bewusst auf höhere Entschädigungen, die ihnen aufgrund ihres Aufwandes und ihrer Verantwortung zustehen würden. Es bestehen keine Bonusprogramme. Der Vorstand setzt die Jahres-lohnsumme aller Mitarbeitenden und die Entschädigung der Geschäftsleitung jährlich fest.

Offenlegung Mandate

Sämtliche Mitarbeitenden und der Vorstand der Sumis-walder sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Inte-ressenkonflikte bestehen.

Revision

Unsere externe Revisionsstelle ist seit 2011 die Ferax Treuhand AG. Revisionsleiter ist seit 2016 Herr Thomas Haab. Die Ergebnisse des Zwischenabschlusses und der Jahresrechnung werden jeweils im Herbst beziehungs-weise im Frühling überprüft. Die Prüfergebnisse werden dem Vorstand und den zuständigen Behörden weiter-geleitet. Die Revisionsstelle wird jährlich an der Haupt-versammlung gewählt.

In Art. 23 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes wird den Krankenkassen vorgeschrieben, eine von der Geschäftsführung unabhängige Interne Revision zu be-stellen, die erweiterte Kontrollen über die Geschäftstätig-

Vorstand	Grundversicherung	Taggeld	VVG	Total
Gesamtentschädigung	9'350 (9'525)	1'870 (1'905)	7'480 (7'620)	18'700 (19'500)
Höchste Entschädigung	3'250 (3'025)	650 (605)	2'600 (2'420)	6'500 (6'050)

Geschäftsleitung	Grundversicherung	Taggeld	VVG	Total
Lohnzahlungen Geschäftsleitung	136'150 (142'501)	27'230 (28'500)	108'920 (114'000)	272'300 (285'001)
Höchste Lohnzahlung	75'969 (77'575)	15'194 (15'515)	60'775 (62'060)	151'938 (155'150)
Spesen Geschäftsleitung	6'000 (6'000)	1'200 (1'200)	4'800 (4'800)	12'000 (12'000)
Höchste Spesenentschädigung	3'600 (3'600)	720 (720)	2'880 (2'880)	7'200 (7'200)
Beiträge an die berufliche Vorsorge Geschäftsführer	11'734 (11'619)	2'347 (2'324)	9'387 (9'295)	23'468 (23'238)

keit vornehmen muss. Dieses Mandat wurde an die Balmer-Etienne AG übertragen. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und ist gegenseitig mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten kündbar.

Mitarbeitende

Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden kompetente und freundliche Mitarbeitende zur Seite stellen. Eine möglichst hohe Kundenzufriedenheit ist unser Ziel. Mit

regelmässigen Kundenumfragen prüfen wir die Wirksamkeit unserer Bemühungen. Die Kompetenz unserer Mitarbeitenden erhöhen wir mit regelmässigen Schulungen. Dabei achten wir besonders darauf, dass der nötige Wissenstransfer auf allen Stufen gut funktioniert. Die Mitarbeitenden der Sumiswalder sind im Bereich Datenschutz gut trainiert und sensibilisiert. Unsere externe Datenschutzbeauftragte schult bedürfnisorientiert und mit praxisnahen Beispielen. Die versicherten Personen haben das Recht auf einen diskreten Umgang mit ihren Daten.

Geschäftsführer/-Stv.

- Rolf Pfister
- Christoph Pfister

Das Sumiswalder Team

- Therese Arm
- Monique Bucher
- Andrea Burkhalter
- Philip Erhard
- Michael Flükiger
- Regula Gäumann
- Stefan Hagen
- Verena Haslebacher
- Nicole Hofer
- Nicole Hofmann
- Anna Ingold
- Irene Jegerlehner Sommer
- Adrian Jost (in Ausbildung)
- Yvonne Lanz
- Monika Leuenberger
- Judith Lüchinger
- Priska Lüthi
- Bruno Mathys
- Andreas Neiger
- Kurt Nyffeler

- Rabea Peter
- Diana Pfister
- Erika Pfister
- Sandra Pfister
- Nadine Ramseier (in Ausbildung)
- Monika Rentsch
- Luc Röthlisberger
- Mathias Ryser
- Sandra Schumacher
- Franziska Sommer
- Karin Sommer
- Roland Sommer
- Christine Spycher
- Beatrice Tschannen
- Julia Walthert
- Ramona Wisler
- Ramona Zimmermann

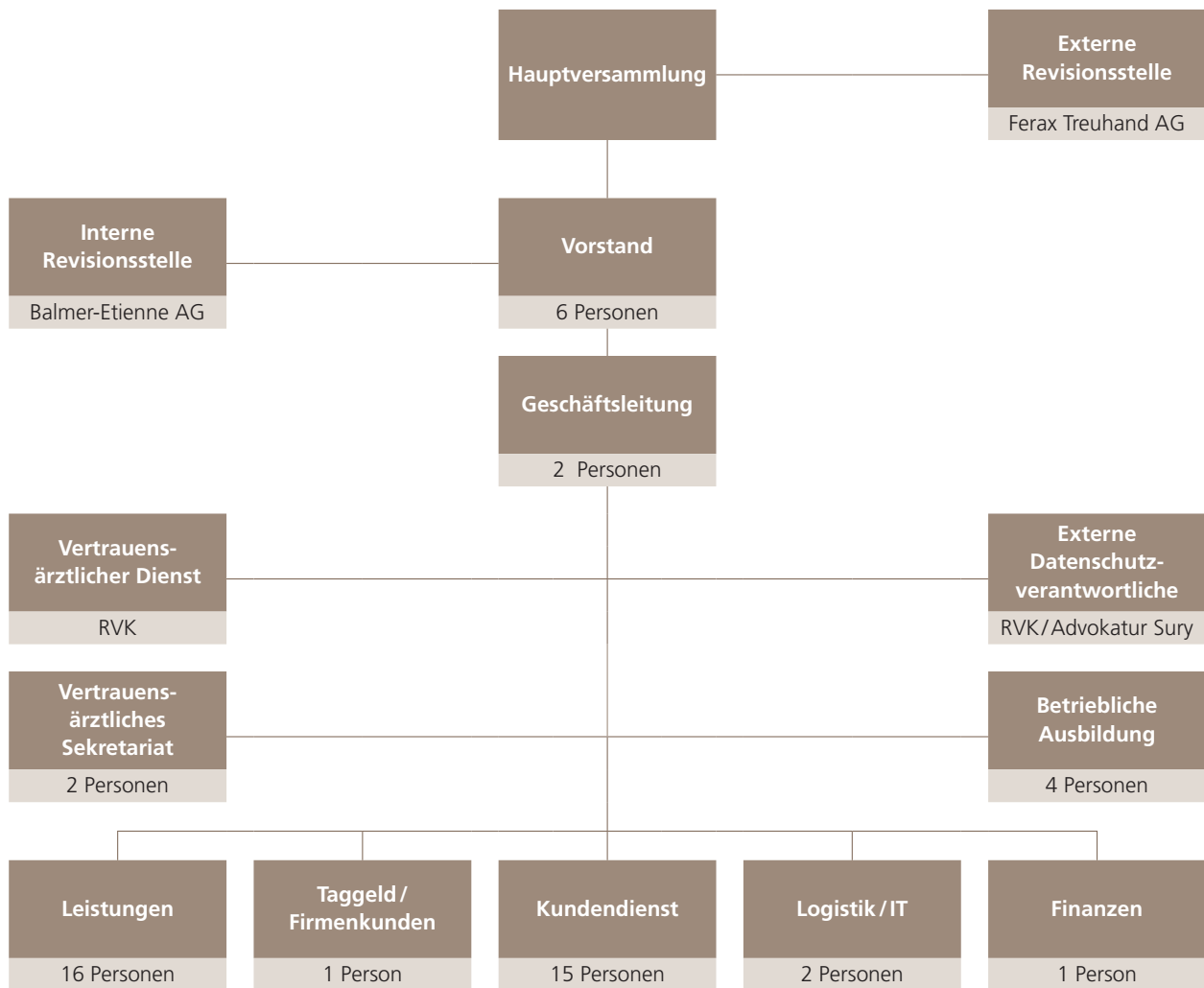
Reinigungsteam

- Elisabeth Meister
- Rosmarie Trüssel
- Susanne Vuillemier

Mitarbeiterbestand per 31.12.2018: **42**

Umgerechnet auf Vollzeitstellen: **27**

Organigramm



Partner

- | | |
|--------------------------------|---|
| Informatik | <ul style="list-style-type: none">■ BBT Software AG, 3920 Zermatt■ Balz Informatik AG, 3454 Sumiswald■ FIVE Informatik AG, 3322 Urtenen-Schönbühl■ IT surplus GmbH, 4051 Basel |
| Rechtsdienst | <ul style="list-style-type: none">■ Dr. jur. Urs Korner, 6006 Luzern |
| Vertrauensarzt | <ul style="list-style-type: none">■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern■ Dr. med. Kurt Schweingruber, 3375 Inkwil |
| Vertrauenszahnarzt | <ul style="list-style-type: none">■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern |
| Versicherungsmathematik | <ul style="list-style-type: none">■ Azenes GmbH, Even Meier, 6300 Zug |
| Telemedizin | <ul style="list-style-type: none">■ Medi24 AG, 3006 Bern |
| Ausland Assistance | <ul style="list-style-type: none">■ Allianz Global Assistance, 8304 Wallisellen |
| Verbände | <ul style="list-style-type: none">■ santésuisse, Branchenverband der Krankenversicherer, 4502 Solothurn■ RVK, Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer, 6006 Luzern |
| Aufsichtsbehörden | <ul style="list-style-type: none">■ BAG, Bundesamt für Gesundheit, 3003 Bern■ FINMA, Eidgenössische Finanzmarktaufsicht, 3003 Bern |



Telemedizinische Sofort-Beratung
rund um die Uhr
mit sumis24 (0800 786 4724)

Bilanz

		31.12.18	31.12.17
Aktiven	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Kapitalanlagen	3.1	38'379'820	36'430'478
Immaterielle Anlagen	3.2	247'700	3'400
Sachanlagen	3.3	76'100	114'500
Anlagevermögen		38'703'620	36'548'378
Rechnungsabgrenzungen	3.4	669'851	647'642
Forderungen	3.5	3'656'607	2'819'968
Flüssige Mittel	3.6	19'978'313	21'368'748
Umlaufvermögen		24'304'771	24'836'358
Total Aktiven		63'008'391	61'384'736

		31.12.18	31.12.17
Passiven	Anhang Ziffer	CHF	CHF
Gewinnreserven		17'133'979	19'589'572
Jahresergebnis		6'342'036	-2'455'594
Eigenkapital		23'476'015	17'133'979
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	20'947'890	21'582'924
Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	3.8	804'496	753'310
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.9	497'400	489'500
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.10	747'016	947'055
Verbindlichkeiten	3.11	15'678'650	12'137'822
Rechnungsabgrenzungen	3.12	856'923	8'340'146
Fremdkapital		39'532'376	44'250'757
Total Passiven		63'008'391	61'384'736

Erfolgsrechnung

	Anhang Ziffer	2018 CHF	2017 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	90'940'915	94'391'511
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-74'557'687	-80'131'008
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	635'034	-3'050'609
Veränderung der versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	3.8	-51'186	-122'371
Risikoausgleich	4.3	-6'063'960	-11'418'849
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	-4'328'899	-4'380'631
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	234'561	243'840
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	-46'232	-53'265
Betriebliches Ergebnis		6'762'545	-4'521'382
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	669'351	1'513'981
Aufwand für Kapitalanlagen	4.6	-1'242'899	-312'633
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.10	200'039	-68'234
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-373'509	1'133'114
Betriebsfremder Ertrag	4.7	0	1'052'674
Ergebnis vor Steuern		6'389'036	-2'335'594
Steuern	4.8	-47'000	-120'000
Jahresergebnis		6'342'036	-2'455'594

Eigenkapitalnachweis

	Grund- versicherung	Taggeld	Zusatz- versicherungen	Jahresergebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 1.1.2017	13'407'546	2'328'976	3'853'050	0	19'589'572
Jahresgewinn	0	0	0	-2'455'594	-2'455'594
Ergebnisverteilung	-3'553'381	266'241	831'546	2'455'594	0
Eigenkapital per 31.12.2017	9'854'165	2'595'217	4'684'596	0	17'133'979
Eigenkapital per 1.1.2018	9'854'165	2'595'217	4'684'596	0	17'133'979
Jahresgewinn	0	0	0	6'342'036	6'342'036
Ergebnisverteilung	6'318'571	-1'595	25'060	-6'342'036	0
Eigenkapital per 31.12.2018	16'172'737	2'593'623	4'709'656	0	23'476'015

Geldflussrechnung

	2018	2017
	CHF	CHF
Jahresergebnis	6'342'036	-2'455'594
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen	1'015'150	-690'162
Immaterielle Anlagen	3'460	1'500
Sachanlagen	50'518	82'093
Zunahme/Abnahme von/der		
Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-635'034	3'050'609
Versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	51'186	122'371
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	7'900	-25'800
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-200'039	68'234
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-22'209	-79'125
Forderungen	-836'639	-253'271
Verbindlichkeiten	3'540'828	-1'549'572
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-7'483'223	2'374'669
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'833'934	645'952
Nettoinvestitionen in		
Kapitalanlagen	-2'964'492	-3'040'436
Immaterielle Anlagen	-247'760	0
Sachanlagen	-12'118	-119'593
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'224'370	-3'160'030
Flüssige Mittel am 1. Januar	21'368'748	23'882'826
Veränderung flüssige Mittel	-1'390'436	-2'514'078
Flüssige Mittel am 31. Dezember	19'978'313	21'368'748

1. Bewertungsgrundlagen

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Wegen der lesefreundlicheren Darstellung in ganze Franken (ohne Rappen) können Rundungsdifferenzen auftreten.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen | Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien | Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Sumiswalder Krankenkasse gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds) | Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude | Die Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Grundstücke und Gebäude werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird jährlich ermittelt und wenn notwendig angepasst.

Derivate Finanzinstrumente | Zu den derivativen Finanzinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte. Devisenterminkontrakte sowie strategische Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs bzw. Marktpreisschwankungen. Die Sumiswalder tätigt keine derivativen Anlagen.

1.5 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobilien und Fahrzeuge 5 Jahre
- IT-Infrastruktur 3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10 Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Die Altersrückstellungen der Taggeldversicherung KVG und der Zusatzversicherungen werden jährlich berechnet.

1.12 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar jährlich berechnet.

Die Antiselektionsrückstellungen VVG werden gemäss dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan gebildet. Sie dienen der Begrenzung von Prämien erhöhungen für Kinder bei einer Bestandesabnahme bei den Erwachsenen. Die Rückstellung für den Leistungsfreiheitsrabatt wird gebildet, um die verminderten Prämieinnahmen abzusichern.

1.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingte Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen sowie die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet. Weiter werden hier allgemeine Sicherheitsrückstellungen gebildet. Sie dienen zur Deckung von schwer vorhersehbaren bzw. quantifizierbaren Risiken.

1.14 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Das gebundene Vermögen VVG wird mit dem Marktwert in der Bilanz geführt und mit der Bildung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen an den Kostenamortisationswert angepasst. Basis bildet jeweils der Marktwert per 31. Dezember. Gemäss Anlagereglement der Sumiswalder Krankenkasse wird für die Kapitalanlagen VVG eine Wertschwankungsreserve je nach Ergebnis geäufnet. Zielwert: 10%.

1.15 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.16 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Sumiswalder Krankenkasse führt die soziale Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und die privaten Zusatzversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) in einer Gesellschaft.

Die Prämien und Leistungen können den Sparten klar zugeordnet werden. Die eigengenutzte Liegenschaft wurde vollumfänglich dem KVG-Bereich zugewiesen. Die Aufteilung der Verwaltungskosten sowie die Aufteilung der übrigen Aufwendungen und Erträge erfolgt aufgrund eines stetigen und vordefinierten Verteilungsschlüssels.

	2018	2017
	OKP	OKP
	CHF	CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	79'255'740	82'541'907
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-65'267'932	-71'323'616
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	1'000'000	-3'000'000
Veränderung Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	0	0
Risikoausgleich	-6'063'960	-11'418'849
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2'256'731	-2'288'633
Übriger betrieblicher Ertrag	66'359	97'851
Übriger betrieblicher Aufwand	-46'231	-53'265
Betriebliches Ergebnis	6'687'245	-5'444'604
Ertrag aus Kapitalanlagen	438'403	980'194
Aufwand für Kapitalanlagen	-807'077	-141'645
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-368'673	838'550
Betriebsfremder Ertrag	0	1'052'674
Ergebnis vor Steuern	6'318'571	-3'553'381
Steuern	0	0
Jahresergebnis	6'318'571	-3'553'381

*Die Sumiswalder Krankenkasse wurde 1823 gegründet.
Sie ist somit die älteste bestehende Krankenkasse der Schweiz!*

2018	2017	2018	2017	2018	2017
Taggeld	Taggeld	VVG	VVG	Total	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
1'513'624	1'522'059	10'171'550	10'327'545	90'940'915	94'391'511
-1'222'256	-1'091'361	-8'067'499	-7'716'031	-74'557'687	-80'131'008
0	0	-364'966	-50'609	635'034	-3'050'609
0	0	-51'186	-122'371	-51'186	-122'371
0	0	0	0	-6'063'960	-11'418'849
-251'999	-257'629	-1'820'169	-1'834'369	-4'328'899	-4'380'631
0	0	168'201	145'989	234'561	243'840
0	0	0	0	-46'232	-53'265
39'369	173'069	35'932	750'154	6'762'545	-4'521'382
48'711	108'910	182'236	424'877	669'351	1'513'981
-89'675	-15'738	-346'147	-155'250	-1'242'899	-312'633
0	0	200'039	-68'234	200'039	-68'234
-40'964	93'172	36'128	201'392	-373'509	1'133'114
0	0	0	0	0	1'052'674
-1'595	266'241	72'060	951'546	6'389'036	-2'335'594
0	0	-47'000	-120'000	-47'000	-120'000
-1'595	266'241	25'060	831'546	6'342'036	-2'455'594



Papierloses Büro dank dem
Kundenportal der Sumiswalder

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

	Grundstücke und Gebäude	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 1.1.2018	840'000	19'166'383	2'452'640	5'443'654	8'527'800	36'430'478
Zugänge	0	5'616'423	370'361	0	5'820'379	11'807'162
Abgänge	0	-2'986'365	0	0	-6'142'590	-9'128'955
Umbuchung	0	0	0	0	268'788	268'788
Veränderung Marktwerte	30'000	-286'483	-177'017	-564'152	0	-997'653
Marktwert 31.12.2018	870'000	21'509'957	2'645'984	4'879'502	8'474'377	38'379'820

Die Sumiswalder Krankenkasse verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln. Die Risiken sind über Anlagekategorien, Märkte und Währungen zu verteilen und es ist eine genügende Marktliquidität sicherzustellen. Die Interessen der Gesamtheit der Versicherten stehen bei der Anlagetätigkeit im Vordergrund.

Im 2018 hat die Sumiswalder Krankenkasse die SuWa Dienstleistungen GmbH gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Verpackung und Logistik. Zurzeit ist die GmbH noch nicht aktiv tätig.

Der aktuelle Wert des Gebäudes wird durch einen externen Fachexperten regelmässig überprüft. Die Verkehrswertschätzung hat im Jahr 2018 durch den externen Fachexperten stattgefunden und der Wert konnte leicht angepasst werden. In den Zwischenjahren wird ein Werthaltigkeitstest (Impairment-Test) durchgeführt.

Die Veränderung der Marktwerte wird als nicht realisierter Gewinn/Verlust in der Erfolgsrechnung gebucht.

3.2 Immaterielle Anlagen

	Software	Total
	CHF	CHF
Anschaffungswert		
Anschaffungswert 1.1.2018	15'514	15'514
Zugänge	247'760	247'760
Abgänge	0	0
Anschaffungswert 31.12.2018	263'273	263'273
Kumulierte Wertberichtigungen		
Wertberichtigungen 1.1.2018	-12'114	-12'114
Planmässige Abschreibungen	-3'460	-3'460
Wertbeeinträchtigungen	0	0
Abgänge	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2018	-15'573	-15'573
Nettobuchwerte		
Nettobuchwerte 1.1.2018	3'400	3'400
Nettobuchwerte 31.12.2018	247'700	247'700

3.3 Sachanlagen

	Mobiliar	IT-Infrastruktur	Total
	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswert			
Anschaffungswert 1.1.2018	150'830	352'017	502'846
Zugänge	7'532	4'586	12'118
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2018	158'362	356'602	514'964

Kumulierte Wertberichtigungen

Wertberichtigungen 1.1.2018	-94'130	-294'217	-388'346
Planmässige Abschreibungen	-19'332	-31'186	-50'518
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2018	-113'462	-325'402	-438'864

Nettobuchwerte

Nettobuchwerte 1.1.2018	56'700	57'800	114'500
Nettobuchwerte 31.12.2018	44'900	31'200	76'100

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten, die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Marchzinsen	122'597	125'364	-2'767
Übrige transitorische Aktiven	547'255	522'278	24'977
Total	669'851	647'642	22'209

3.5 Forderungen

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien Versicherungsnehmer	2'728'798	2'440'729	288'069
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	751'352	678'650	72'702
Wertberichtigungen Prämien	-411'100	-366'600	-44'500
Wertberichtigungen Kostenbeteiligungen	-115'400	-104'400	-11'000
Rückversicherungen	400'153	9'155	390'998
Staatliche Stellen	302'804	162'434	140'370
Total	3'656'607	2'819'968	836'639

Forderungen Prämien und Kostenbeteiligungen der versicherten Personen beinhalten die Differenz zwischen den fakturierten Prämien und Leistungen gegenüber den Zahlungen per Stichtatum 31. Dezember 2018 der versicherten Personen.

Auf den Forderungen wird die Bildung einer Wertberichtigung (Delkredere) vorgenommen, um Forderungen, die nicht im vollen Umfang oder gar nicht bezahlt werden, abzudecken. Forderungen nach dem 1. Januar 2012 werden zu 15% wertberichtigt.

Die Berechnungen der Abgrenzungen für die Rückversicherung werden aufgrund der abgeschlossenen Verträge vorgenommen. Für das Jahr 2018 fallen die Grossrisikoversicherungsleistungen höher aus und das Guthaben wird entsprechend erhöht.

3.6 Flüssige Mittel

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Kasse	2'779	2'876	-97
PostFinance	13'769'626	9'432'774	4'336'852
Bank	6'205'908	11'933'098	-5'727'191
Total	19'978'313	21'368'748	-1'390'436

Die flüssigen Mittel enthalten nur liquide Mittel im Zusammenhang mit der Abwicklung des operativen Geschäfts. Hier werden die täglichen Einnahmen und Ausgaben gesteuert. Die Liquidität wird anhand der verfügbaren Informationen über ein- und ausgehende Bewegungen geplant und die Konten entsprechend angepasst. Hauptaufgabe ist die störungsfreie Abwicklung im Zahlungsverkehr sowie die kurzfristige Anlage überschüssiger Liquidität.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Schadenrückstellungen			Alterungs- rückstellungen		Anti- selektions- rück- stellungen VVG	Rück- stellung Leistungs- freiheits- rabatt VVG	Total
	Grundver- sicherung	Taggeld KVG	Zusatz VVG	Taggeld KVG	Zusatz VVG			
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF			CHF
Wert 1.1.2017	13'023'142	140'075	2'510'562	489'339	819'289	1'021'741	528'167	18'532'315
Bildung	3'000'000	0	0	39'578	169'701	0	165'107	3'374'386
Auflösung	0	-39'578	-234'060	0	0	-50'139	0	-323'777
Stand 31.12.2017	16'023'142	100'497	2'276'502	528'917	988'990	971'602	693'274	21'582'924
Wert 1.1.2018	16'023'142	100'497	2'276'502	528'917	988'990	971'602	693'274	21'582'924
Bildung	0	15'143	100'732	0	0	138'406	165'543	419'824
Auflösung	-1'000'000	0	0	-15'143	-39'715	0	0	-1'054'858
Stand 31.12.2018	15'023'142	115'640	2'377'234	513'774	949'275	1'110'008	858'817	20'947'890

Unerledigte Versicherungsfälle beinhalten die Abgrenzung der mutmasslichen Vorjahresleistungen. In der Grundversicherung KVG wird der Best Estimate Wert ermittelt und als Vergleichsrechnung dient die Chain Ladder Methode. Im Taggeld KVG wird das Chain Ladder Verfahren angewendet. Damit keine stillen Reserven gebildet werden, erfolgt eine Auflösung.

Die Bildung der Rückstellung im Taggeld wurde vollumfänglich den Alterungsrückstellungen im Taggeld Einzel belastet, welche die Höhe eines Jahresprämienvolumens umfassen sollten und somit aktuell 90,4% beträgt.

3.8 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Schwankungsrückstellungen VVG	
Wert 1.1.2017	630'939
Bildung	122'371
Auflösung	0
Stand 31.12.2017	753'310
Wert 1.1.2018	753'310
Bildung	51'186
Auflösung	0
Stand 31.12.2018	804'496

3.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	Überstunden / Ferienguthaben	Gerichtsfälle	Allgemeine Risiken	Total
Wert 1.1.2017	215'300	0	300'000	515'300
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	-25'800	0	0	-25'800
Stand 31.12.2017	189'500	0	300'000	489'500
Wert 1.1.2018	189'500	0	300'000	489'500
Bildung	7'900	0	0	7'900
Auflösung	0	0	0	0
Stand 31.12.2018	197'400	0	300'000	497'400

Unternehmen müssen in der Jahresrechnung alle Umstände berücksichtigen, für welche sie bis zum Bilanzstichtag eine Verpflichtung haben. Dazu zählen auch Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten wie nicht bezogene Ferientage und Überstunden. Gemäss regulatorischen Vorgaben müssen Krankenkassen zudem Rückstellungen für Risiken bilden, die nicht direkt den Produkten, sondern allgemein dem Versicherungsbetrieb zuzuordnen sind.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	KVG	VVG	Total
	CHF	CHF	CHF
Wert 1.1.2017	0	878'821	878'821
Bildung	0	130'000	130'000
Auflösung	0	-61'766	-61'766
Stand 31.12.2017	0	947'055	947'055
Wert 1.1.2018	0	947'055	947'055
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	-200'039	-200'039
Stand 31.12.2018	0	747'016	747'016

3.11 Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Vorausbezahlte Prämien	15'419'012	11'813'367	3'605'644
Passive Durchgangskonti	85'792	67'644	18'148
Rückversicherungen	20'734	3'596	17'138
Vermittelte Versicherungen	52'569	75'532	-22'963
Übrige Verbindlichkeiten	100'544	177'682	-77'139
Total	15'678'650	12'137'822	3'540'828

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um die vorausbezahlten Prämien der Versicherten im Dezember 2018 für das Geschäftsjahr 2019.

3.12 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Risikoausgleich	700'000	8'077'951	-7'377'951
Übrige transitorische Passiven	156'923	262'195	-105'272
Total	856'923	8'340'146	-7'483'223

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2018	2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien KVG	81'747'247	85'050'842	-3'303'595
Prämien VVG	10'495'955	10'599'252	-103'298
Erlösminderungen	-264'969	-253'728	-11'241
Prämienanteile Rückversicherer	-916'449	-932'899	16'450
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	10'366'610	11'889'408	-1'522'798
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-10'487'479	-11'961'364	1'473'885
Total	90'940'915	94'391'511	-3'450'597

Die Versicherungsprämien sind nach dem Prämiensoll erfasst und die Ermittlung erfolgt nach den genehmigten Tarifen.

Debitorenverluste auf Prämien des Versicherungsgeschäftes sind in den Erlösminderungen erfasst. Es handelt sich um Abschreibungen auf Prämien, die begründet und belegt sind, sowie Veränderungen auf den Wertberichtigungen auf den Forderungen gegenüber versicherten Personen. Ebenfalls als Erlösminderung gelten Eingänge von bereits abgeschriebenen Prämien. Weiter enthalten in den Erlösminderungen sind die gewährten Rabatte und Skonti. Im heutigen Zinsumfeld sind Skonti eigentlich nicht mehr legitim.

Prämienanteile der Rückversicherer beinhalten die Prämien der Rückversicherungen.

Die Prämienverbilligung für das betreffende Geschäftsjahr ist vollumfänglich als Ertrag zu erfassen.

Die Weitergabe der Prämienverbilligung an die Versicherten erfolgt in Abstimmung mit den von den Kantonen gemeldeten und erhaltenen Beträgen.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2018	2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Leistungen KVG	78'324'970	84'976'895	-6'651'925
Kostenbeteiligungen KVG	-11'300'757	-12'417'807	1'117'051
Leistungen VVG	8'570'006	8'090'568	479'438
Kostenbeteiligungen VVG	-367'198	-339'690	-27'508
Leistungsanteile Rückversicherer	-669'334	-178'957	-490'376
Total	74'557'687	80'131'008	-5'573'321

Der Schaden- und Leistungsaufwand umfasst alle gesetzlichen Leistungen, ungeachtet, ob die Sumiswalder Krankenkasse das Risiko alleine trägt oder zusammen mit dem Rückversicherer. In den Leistungen sind die Abschreibungen sowie die sonstigen Leistungen enthalten.

Mit der Kostenbeteiligung werden die von der versicherten Person geschuldete Jahresfranchise, der Selbstbehalt und die Spitaltage in Rechnung gestellt.

Alle vom Rückversicherer geleisteten Zahlungen für ausgerichtete Leistungen sind als Aufwandsminderung erfasst.

4.3 Risikoausgleich

Der Risikoausgleich ergibt sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum geschätzten Betrag und den Akontozahlungen wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2018	2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	2'995'073	2'992'253	2'820
Raumaufwand	158'830	143'269	15'561
Unterhalt, Reparatur	3'108	18'818	-15'710
EDV-Kosten	738'638	753'378	-14'740
Versicherungsprämien	4'903	3'929	974
Verbandsbeiträge	85'071	77'760	7'311
Verwaltungsaufwand	481'569	545'630	-64'061
Werbeaufwand	44'051	68'705	-24'654
Vermittlerprovisionen	2'868	7'576	-4'708
Verwaltungsentschädigungen	-239'189	-314'280	75'091
Abschreibungen	53'977	83'593	-29'616
Total	4'328'899	4'380'631	-51'731

Der Betriebsaufwand ist der Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung KVG, welches die obligatorische Krankenpflegeversicherung und die freiwillige Taggeldversicherung und das Zusatzversicherungsgeschäft, welches sowohl die Versicherungsprodukte auf eigenes Risiko (Kombi, Krankenpflege-Zusatz, Komplementär, Komfort) und die vermittelten Versicherungsprodukte (Zahnversicherung Dental, Unfall-, Tod- und Invaliditätsversicherung UTI, Krankheits-, Tod- und Invaliditätsversicherung KTI, Patientenrechtsschutz, Ferien- und Reiseversicherung Tourist Subito, UVG) von anderen Versicherungsträgern umfasst.

4.5 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

	2018	2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Ertrag			
Weiterer übriger Ertrag	235'663	248'760	-13'097
Differenz VOC	-1'103	-4'920	3'817
Total	234'561	243'840	-9'280

	2018	2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Aufwand			
Weiterer übriger Aufwand	-66	-55	-11
Bank- und Postspesen	-46'166	-53'210	7'044
Total	-46'232	-53'265	7'034

4.6 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2018	2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Liegenschaftenertrag	97'068	67'068	30'000
Liegenschaftenaufwand	-28'772	-20'066	-8'706
Erfolg aus Grundstücken und Gebäude	68'296	47'002	21'294
Zinsen Obligationen	314'277	351'811	-37'534
Dividenden Aktien	78'224	64'056	14'168
Dividenden kollektive Anlagen	97'519	76'641	20'878
Zinsen Banken	5'518	9'328	-3'809
Realisierte Kursgewinne	14'050	78'457	-64'407
Nicht realisierte Kursgewinne	60'404	841'963	-781'559
Ertrag wiedereingebrachte abg. Wertschriften	2'291	24'658	-22'367
Kapitalertrag	572'283	1'446'913	-874'630
Bankspesen	-38'248	-50'241	11'994
Depotgebühren	-43'911	-38'136	-5'775
Realisierte Kursverluste	-56'415	-52'389	-4'026
Nicht realisierte Kursverluste	-1'075'553	-151'801	-923'752
Kapitalaufwand	-1'214'127	-292'567	-921'560
Veränd. Rückst. Risiken in den Kapitalanlagen	200'039	-68'234	268'273
Total Erfolg Kapitalanlagen	-373'509	1'133'114	-1'506'623

Mit den negativen Werten der Anlagen fallen die nicht realisierten Kursverluste gegenüber dem Vorjahr höher aus, und die nicht realisierten Kursgewinne sinken entsprechend.

4.7 Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

	2018	2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Betriebsfremder a.o. Ertrag			
Betriebsfremder a.o. Ertrag	0	1'052'674	-1'052'674
Total	0	1'052'674	-1'052'674

	2018	2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Betriebsfremder a.o. Aufwand			
Betriebsfremder a.o. Aufwand	0	0	0
Total	0	0	0

4.8 Steuern

	2018	2017	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Steuern			
Laufende Kapital- und Ertragssteuern	47'000	120'000	-73'000
Total	47'000	120'000	-73'000

Die Steuern beinhalten die berechneten Kapital- und Ertragssteuern in den Zusatzversicherungen nach VVG.

5. Übrige Angaben

5.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

Mietverbindlichkeiten

Die Mietverträge für die Geschäftsräume an der Spitalstrasse 47, 3454 Sumiswald, und Bifangstrasse 25, 3454 Sumiswald, sind unbefristet und haben eine Kündigungsfrist von 12 Monaten.

Der Mietvertrag für die Agentur an der Schlossstrasse 1, 3550 Langnau, dauert bis am 31. März 2019 und wird bis am 31. Juli 2022 verlängert. Daraus ergeben sich Mietverpflichtungen in der Höhe von CHF 108'040.00.

5.2 Honorar der externen Revisionsstelle

Das Revisionshonorar für sämtliche Prüfungen der externen Revisionsstelle im Berichtsjahr beliefen sich auf CHF 75'155.80 (inkl. Mehrwertsteuer). Übrige Dienstleistungen wurden nicht erbracht.

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.4 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

5.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 1. März 2019 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

Bericht der Revisionsstelle
an die Hauptversammlung der
Sumiswalder Krankenkasse, Sumiswald

FERAX

Zürich, 5. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 14 bis 34 dargestellte Jahresrechnung der Sumiswalder Krankenkasse bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Thomas Haab
Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Michael Eichenberger
Zugelassener
Revisor



Die Sumiswelder verzichtet
auf die lästige Telefonwerbung

sumiswalder

ihr partner für gesundheit

SEIT 1823

Hauptsitz

Spitalstrasse 47
3454 Sumiswald
Telefon 034 432 30 60
Fax 034 432 30 61
info@sumiswalder.ch
www.sumiswalder.ch

Agentur

Schlossstrasse 1
3550 Langnau
Telefon 034 409 30 40
Fax 034 409 30 41

